



Pfarrer Ladislaus Loucky hielt die feierliche Messe am Sonntag. Christliche Verbände rund um diverse ÖVP-Mandatare setzen ein Zeichen gegen die vergangene Erstürmung der Wiener Kirche. ☺



„Zeichen der Einheit“ Erste Messe nach Tumult in Gotteshaus

Nach den Randalen von türkischstämmigen Jugendlichen in der Kirche St. Anton von Padua in Wien-Favoriten luden am Sonntag nun mehrere christliche Verbände zu einem Gottesdienst ein.

EU-Abgeordneter Lukas Mandl und die Stadt-Mandatare Caroline Hungerländer sowie Jan Ledochowski (alle ÖVP) setzten gemeinsam mit dem katholischen Studentenchef Nikolaus Dorfstetter ein Zeichen für Solidarität und gegen den politischen Islamismus. „Die freie Ausübung jeglicher Religionen, ohne Angst vor Attacken, muss um jeden Preis gesichert werden“, erklärt Dorfstetter. „So voll hab ich unsere Kirche schon lange nicht mehr gesehen“, meinte eine Kirchgängerin.



Fotos: Imre Antal



☺ Vertreter des Österreichischen Cartellverbands kamen mit Deckel.